

Erläuterung zu TOP 7 der MV vom 04.07.2022

Für die vorgeschlagene Umstrukturierung und Anpassung der Beiträge gibt es mehrere zentrale Gründe:

- Grundbeitrag Mitglieder Fitness
 - Der Vorstand möchte im Zuge der Beitragsanpassung die ungleiche Behandlung der Sparten korrigieren und künftig auch allen Mitgliedern der redbox einen Grundbeitrag zuweisen. Dies ist so vorgeschlagen, dass „externe“ Mitglieder den identischen Beitrag zzgl. der vorgeschlagenen Anpassung bezahlen. Sog. „interne“ Mitglieder profitieren im Studio (Kurse/Flat) künftig davon. Hier reduziert sich der Beitrag von 35,00 € auf 16,00 € monatlich. Auch Kinder, die bereits im Verein Hockey oder Tennis spielen und in KIM Sport machen, profitieren. Der Beitrag reduziert sich für KIM von 27,50 € auf 14,00 € monatlich (60 Min).
- Grundbeitrag Familie
 - Der Familienbegriff soll neu definiert werden und die veränderten Lebenswirklichkeiten berücksichtigen. Somit soll es künftig allen Haushaltsgemeinschaften möglich sein, auch vom Familienbeitrag zu profitieren.
- Grundbeitrag Jugendliche in Ausbildung (bis 25 Jahre)
 - Bei den Jugendlichen in Ausbildung soll es künftig keine Unterscheidung mehr geben, ob sie mit oder ohne Elternteil Mitglied sind. Der höhere Beitrag ohne aktives Elternteil wird vollständig gestrichen.
- Einführung Spartenbeitrag Hockey Erwachsene Freizeit- und Seniorenmannschaften
 - Diese Sportler nehmen keine Trainerleistungen in Anspruch. Es soll ihnen ermöglicht werden, dem aktiven Sport treu zu bleiben bzw. ihn wieder aufzunehmen. Hier wird ein „symbolischer“ Beitrag von 1,00 € pro Monat neben dem Grundbeitrag vorgesehen (Beispiel Elternhockey).
- Strukturelles Defizit
 - Der Grundbeitrag reicht seit Jahren nicht aus, um den laufenden Haushalt zu finanzieren. Dieses Thema beschäftigt uns seit mindestens 10 Jahren. Das Defizit wird bisher einerseits durch (leicht) positive Spartenüberschüsse kompensiert, andererseits durch Spenden und Zuschüsse.
 - Die Spendenbereitschaft zur Finanzierung des allgemeinen Haushaltsdefizits geht zurück. Hier haben wir bereits entsprechende Signale von sonst regelmäßigen Spendern erhalten.
- Steigende Kosten
 - Wir führen ein strenges Kostenmanagement und vergleichen regelmäßig die Preise für unsere Ausgaben.
 - Aktuell erleben wir für alle Leistungen, die wir beziehen, enorme Preissteigerungen.
 - Die Reinigungs- und Unterhaltskosten werden um ca. 6.000-8.000 € steigen.
 - Die Energiekosten (Gas / Strom) explodieren geradezu. Die Voranfragen bei den Versorgungsunternehmen sind eindeutig:
 - Gas von bisher 30.000 € p.a. um 60.000 € auf 90.000 € p.a.
 - Strom von 20.000 € p.a. um 8.000 € auf 28.000 € p.a.
 - Personalkosten
 - Für sämtliche festangestellten Mitarbeiter werden Sozialversicherungsbeiträge abgeführt. Es gibt bei uns keine (Schein-)Selbständigen.
 - Aufstockung der Geschäftsstelle um eine weitere Teilzeitkraft, um die Aufgaben bewältigen zu können und überhaupt auch eine Vertretung zu haben.